

Wiesbadener Tagblatt.

No. 220. Donnerstag den 19. September 1861.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. M. Nachmittags nach der Güterverpachtung des Herrn Justizamts-Accessisten Faber werden die nachstehenden Grundstücke des Herrn Anton Seilberger von hier auf die Dauer von 5 Jahren in dem Rathhause verpachtet:

Sitzb.-No. Mrg. Rth. Sch.

- 1) 7872 — 73 33 Acker im Rosenfeld zw. August Beyerle und Jonas Seib,
- 2) 7877 — 68 23½ Wiese in der Blumenwiese zw. H. v. Gillsa u. den Aufstößern,
- 3) 7878 — 71 — Wiese in der Schweinskauf zw. Friedrich Rüh und der Stadtgemeinde,
- 4) 5057 — 50 23 Acker auf dem Thorberge zw. Jacob Hens sen. und Conrad Hens,
- 5) 1268 — 32 — Acker Neuenhaineracker zw. Martin Erdel Wtw. und Peter Schmidt,
- 6) 1321 — 22 80 Wiese im alten Weiher zw. Philipp Momberger und Wilhelm Ries,
- 7) 1262 — 95 20 Acker hinter der 3. Remise zw. Stenersecretär Mehler und Georg Hahn,
- 8) 1276 — 59 61 Acker stößt aufs Weidenbornsfeld zw. Heinrich Ludwig Freytag und Wilhelm Kimmel 3r Kinder,
- 9) 1283 — 41 99 Acker in der Wellrig zw. Reinhard Herz und Paul Rühl,
- 10) 1287 — 46 50 Acker zw. 2 Hollerbörn zw. Joseph Bohl und Johann Heinrich Stuber,
- 11) 1323b — 46 86 Wiese im alten Weiher zw. Georg Hahn und Johann Christian Burd.

Wiesbaden, den 18. September 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
10251 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung von 2 Wasserbüten von Eisenblech nebst den erforderlichen Schlitten dazu für die hiesige Feuerwehr, bestehend in

Schlosserarbeit, veranschlagt zu 100 fl. — fr.

Wagnerarbeit 32 " — "

Ladirearbeit 10 " 40 "

öffentlich wenigstnehmend in dem Rathhause dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 18. September 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die auf den 26. d. M. ausgeschriebene Versteigerung bei Herrn Radesch in der Friedrichstraße No. 28 erst Montag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, stattfinden.

Wiesbaden, den 18. September 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
10252 Coulin.

Versteigerung von Sandsteinplatten.

Dienstag den 1. October c. Vormittags 9 Uhr werden im Infanterie-Casernenhofe circa 1000 Quadratsuß alte, noch brauchbare, vorzüglich zu Mauerdeckel sich eignende Sandsteinplatten in Partien öffentlich meistbietend versteigert. 345

Wiesbaden, den 18. September 1861. Herzogl. Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. September l. J. Morgens 9 Uhr werden im hiesigen Civil-Hospital öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert: 84 Pfd. Gußeisen, Blei, Zinn, Ofenröhren, eine Lambris etc.

Wiesbaden, 18. September 1861. Herzogl. Civilhospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Donnerstag den 19. September, Vormittags 9 Uhr, Verpachtung von früher dem Central-Studien-Fonds gehörigen Aekern und Wiesen im hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 209.)

Verpachtung von einem Domaniale-Acker und einer Wiese im hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 208.)

Vormittags 10 Uhr,

Versteigerung von Obstwein bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tgbl. 219.)

Bergebung der Lieferung von Kartoffeln bei Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung dahier. (S. Tgbl. 218.)

Nachmittags 3 Uhr,

Immobilien-Versteigerung des Georg Conrad Wolff und der Erben seiner verstorbenen Ehefrau von hier, im hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 219.)

Versteigerungs-Anzeige.

Heute Fortsetzung der Kurzwaaren-Versteigerung Kirchgasse im Bährischen Hof im hintern Saal.

Am 1. October d. J. beginnt das Wintersemester in der Geyer'schen Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für die weibliche Jugend. Die Anzeige neueintretender Externen findet in der Woche vorher statt; ebenso die Aufnahme von Halbpensionärinnen, welche in der Anstalt den Tisch nehmen, und dadurch den ganzen Tag über darin verbleiben — eine Einrichtung, welche schon seit Jahren besteht, der Erziehung erheblichen Vorschub leistet und den Vortheil der größeren Uebung in den neueren Sprachen außer den Schulstunden durch Conversation auch denjenigen Kindern gewährt, die nicht, wie die auswärtigen Zöglinge, in dem Institute wohnen.

Wiesbaden, den 16. September 1861. 10217

Guten Reis à fl. 12 — per Etr.,

Gedörrte Zwetschen fl. 11 — per Etr., per Pfd. 7 fr.,

Stearinkerzen l. Qual. à 32 fr. per Pfund,

bei Abnahme größerer Quantitäten billiger.

10253

Wilh. Wibel, Kirchgasse No. 35.

Feuerwehr = Probe.

Donnerstag den 19. September Nachmittags um 5 Uhr hat sich die Mannschaft der Spritze No. 3 mit Maschine, sowie die Mannschaft des Feuer-eimertransports mit Requisitionswagen und die dritte Compagnie des Wasserreich-Corps, sodann um 6 Uhr Abends die Mannschaft der Spritze No. 4 mit Maschine und die vierte Compagnie des Wasserreich-Corps im Waisenhaushof einzufinden.

Die Mannschaft hat mit den Abzeichen zu erscheinen.

Wiesbaden, den 14. September 1861.

Der Commandant der Feuerwehr
Chr. Bollmann.

Feuerwehr = Probe.

Freitag den 20. September Nachmittags um 5 Uhr haben sich nachverzeichnete Abtheilungen der Feuerwehr vor dem Schulhause am Markt mit Maschinen und Geräthschaften einzufinden: die Mannschaft des großen Zaubringers, das Rettungscorps für Menschen und Mobilien, die Mannschaft für Bewachung der geretteten Mobilien, die Mannschaft der großen Handspritze, sowie die Mannschaft der zur großen Handspritze gehörigen Wasserträger, die Abtheilung für Rettung des Viehes.

Die Mannschaft hat mit den Abzeichen zu erscheinen.

Wiesbaden, den 19. September 1861.

Der Commandant der Feuerwehr
Chr. Bollmann.

Hausverkauf.

Durch das Ableben meines Mannes sel. verkaufe ich mein in der Friedrichstraße No. 18 belegenes Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude nebst dabei befindlichem großen Garten.

Liebhaber wollen sich an Herrn Bauunternehmer Rücker wenden.

Wiesbaden, den 18. September 1861.

10254

F. C. Vigelinus Wittwe.

Kubrfohlen,

beste, vom Schiff bei

10255

Ph. Wirtz Wtw., Heidenberg 15.

Ofenfohlen und Schmiedefohlen,

erstere sehr starkreich, sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

443

J. K. Lembach in Diebrich.

Herbstmäntel u. Jacken

empfiehlt zu billigen festen Preisen

10256

Clemens Schnabel.

Auf dem Bauplaze neben dem Landhause der Frl. Braun an der Erbensheimer Chaussee dahier darf kein Schutt mehr abgeladen werden.

Gödecke.

10257

Schiersteiner Nachkirchweihe

Sonntag den 22. September,
wozu höflichst einlabet Val. Sattler. 10262

Span-Schweine heute Abend im Schwalbacherhof.

In der Israelitischen Restauration zur Stadt Krenznach, kleine
Webergasse No. 4, werden fortwährend Abonnenten zu möglichst billigen
Preisen angenommen. 10263



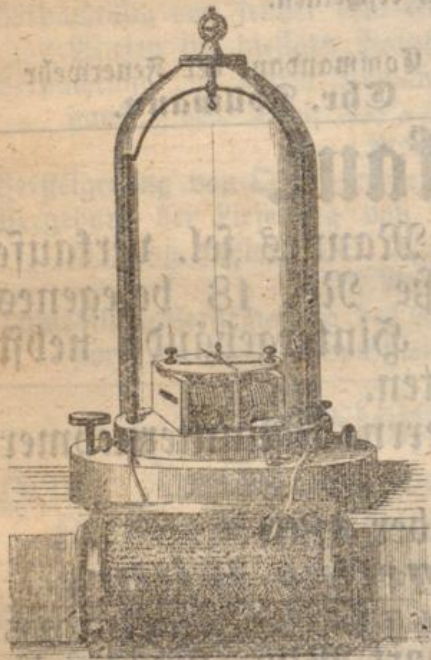
S. Hirsch,

Taunusstraße No. 9,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten/
als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 10131
Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von Julius Imme & Co. in Berlin. 99



Anerkannt von den berühmtesten Aerzten
hat dieser Heilapparat in den verschiedensten
Fällen von **Sicht, Rheumatismus,
Lähmungen, Nervenkrankheiten,
Hämorrhoidalbeschwerden** u. seine
Heilwirkung bewährt. Die ehrenvollen An-
erkennungen über dieselbe liegen in unserem
Comptoir zur gefälligen Ansicht auf.

Die in kurzer Zeit bereits in der fünften
Auflage erschienene Broschüre des
Dr. Moritz Bernhard
ist in französischer, englischer und deutscher
Sprache **gratis** in unseren bekannten Depots
zu haben, woselbst, wie auch in unserem
Comptoir, der **Nachweis des elec-
trischen Stromes, welcher durch
den Körper geht, durch den Galvano-
meter geführt wird.**

Preis der Bürste für ganz Deutschland 7 fl.

Das alleinige Depot für Wiesbaden und Umgegend ist bei Herrn
A. Flocker, Webergasse 17.

Die General-Depositäre der volta-electrischen Metallbürste für Süddeutschland:
Stautz & Comp. in Offenbach a. M.

Frisch angekommen **Glacehandschuhe** von 24—36—48 fr. bei
10096 **Ferd. Miller.**

Cäcilienverein.

Morgen Vormittag präcis 10½ Uhr Generalprobe im Cursaale.

Von einem Ungenannten für die Kleinkinderbewahranstalt 2 fl. 20 fr.
erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

329

Der Vorstand.

Eine große Sendung **Filzschuhe**

habe ich erhalten und empfehle darunter besonders

eine schöne Auswahl

schwarze Filzstiefelchen mit Glanzlederbesatz,
so wohl für Herrn als auch für Damen; ferner eine große Auswahl

schwarze Filzstiefelchen mit Filzsohlen
für Herrn und Damen; außerdem alle Sorten **Filzschuhe mit Filz-**
und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz von anerkannt
vorzüglicher Qualität. **Bendel- und Litzenschuhe und Stiefelchen**,
gefütterte **Filzstiefel ohne Sohlen** für Herrn und Damen, sowie **Eisen-**
bahn-Reisenschuhe. Ebenso mache ich aufmerksam auf mein auf's
reichhaltigste assortirtes Lager in

Necht amerik. Gummischuhen

für Kinder, Mädchen, Knaben, Damen und Herrn für deren Güte und
Haltbarkeit ich garantire, sowie auf eine frische Sendung

Regenschirme,

worunter **seidene, halbseidene, baumwollene u. Kinder-Regen-**
schirme.

Alle Arten **Reparaturen** werden auf's Schnellste und Pünktlichste
besorgt und bei Allem die möglichst billigsten Preise zugesichert.

10258

H. Profitlich, Metzgergasse No. 20.

Gustav Röder,

Marktplatz No. 11, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 7556

K A L K,

schwarzer und weißer ist frisch gebrannt zu haben bei

443

J. K. Lembach in Diebrich.

Schlossermachersche **Moderateur-** sowie alle Arten andere Lampen, lackirte
Blechwaaren, Lampen-Cylinder-Kuppeln und Milchglaschirme, alles in reicher
Auswahl und zu reellen Preisen; auch werden **Reparaturen an Lampen**,
sowie an allen in dieses Fach gehörenden Artikeln pünktlich und solid be-
sorgt bei

Jacob Jung, Langgasse 39. 10259

Nicht zu übersehen!

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen oder meiner Frau Namen
etwas zu leihen oder zu borgen, indem wir für Nichts haften.

Diebrich.

10260

Nic. Schneiderhöhn,
Badhausbesitzer.

Freunden und Bekannten sage ich hiermit bei
meiner Rückreise nach New-York ein herzliches Lebe-
wohl!

10261

Elise Rudloff, geb. Deimling.

Pferd zu verkaufen

ein kräftiges **Zugpferd** (Karpe), fünfjährig, bei dem
Dampfschiffs-Agenten **G. Brenner** in Viebrich. 10264

Herrencravatten und **Slips** empfiehlt in großer Auswahl zu
herabgesetzten Preisen **Clemens Schnabel**. 10256

Strickwolle in allen Farben das $\frac{1}{4}$ Pfund zu 24 kr. bei
10096 **Ferd. Miller**.

Ein **Landhaus** mit schönem Garten und verschiedenen Obstbäumen ist
zu verkaufen. Näheres in der Exped. 9727

Die Ausstellung der zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt zu ver-
loosenden Gegenstände findet im Locale der Marktschule von Morgens 9
bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt. 329

Zwei gebrauchte Porzellanöfen werden billig
abgegeben **Friedrichstraße 16**. 85

Äpfel zu verkaufen **Michelsberg 20**. 10228

Saalgasse No. 7 sind 20 Stück **Kanarienvögel** zu verkaufen. 10229

Zwei Hemisphäre zu verkaufen **Rheinstraße No. 3**. 10265

Es wird eine **Glasthüre** zu kaufen gesucht große **Burastraße 9**. 10266

Ein **Acker mit Dickwurz** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter
Chiffre B. D. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 10267

Ein **Pudel** ist **Saalgasse No. 5** zugekommen. Das Nähere im zweiten
Stoß daselbst. 10268

Vom 15—16. September ist mir mein geschnitzter **Pfeifenkopf** mit
mehreren Hirschen darauf und mit Silber beschlagen, gestohlen worden.
Ich ersuche Denjenigen, dem derselbe käuflich angeboten wird, gegen Be-
lohnung **Neßgasse 28** anzuzeigen. August **Käsebieber**. 10269

Sonntags Morgens sind in der Nähe des **Cursaals** zwei **Billets**, von
Tausend Franken jedes, verloren gegangen. Der redliche Finder wird ge-
beten, dieselben beim **Antiquar H. Arzt**, kleine **Colonnade** im **Cursaal**,
gegen eine gute Belohnung abzugeben. 10225

Es können einige Mädchen unter vortheilhaften Bedingungen das **Kleider-**
machen gründlich erlernen. Näheres **Taunusstraße 28**. Auch ist daselbst
ein einthüriger schöner **Kleiderschrank** zu verkaufen. 10270

Lehrmädchen gesucht in ein hiesiges **Büßgeschäft**. Näh. Exped. 9800

Ein Mädchen, welches im **Waschen** gut empfohlen wird, sucht noch einige
Kunden. Näh. **Steingasse 31**. 10271

Eine Herrschaft, in Köln wohnend,

sucht hier ein **Hausmädchen**, welches gut waschen, bügeln und putzen ver-
steht. Es mögen sich nur solche melden, die gute, mehrjährige Zeugnisse
aufzuweisen haben. Näh. **Berliner Hof No. 10** in der **Taunusstraße**. 10113

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, wird gesucht
und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 10272

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches sowohl im **Deutsch-** als **Englisch-**
Kochen sehr erfahren ist, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie und kann
bis zum 9. October auch etwas früher eintreten. Näheres **Wilhelmstraße 4**,
Parterre. 10273

Eine perfekte Köchin wünscht eine Stelle, am liebsten bei einer fremden
Herrschaft. Näheres Exped. 10197

Ein gewandtes Hausmädchen, welches auch kochen kann, wünscht eine
Stelle auf 1. October. Näh. Exped. 10233

Une institutrice française, fort bien recommandée, désire se placer dans une famille ou dans un pensionnat de demoiselles. S'adresser pour de plus amples renseignements Mühlweg 10.

10200

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein auf Michaeli. Näh. Rheinstraße 10.

10230

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht zur Hälfte Octobers eine Stelle; auf Verlangen würde dieselbe auch etwas Hausarbeit übernehmen. Näh. bei Frau Thoma, Spezereihandlung, vis-à-vis der Taunus-Eisenbahn in Diebrich.

10274

Ein gebildetes Mädchen, welches alle feine Handarbeit gut versteht, wünscht eine ihren Leistungen entsprechende Stelle, am liebsten mit einer Herrschaft auf Reisen. Demselben stehen sehr gute Empfehlungen zur Seite. Näheres Nerostraße 27.

10275

Ein starkes Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann und mit Kindern umzugehen versteht, wird auf Michaelis gesucht. Näheres Marktplatz No. 3.

10276

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle. Näheres in der Exped.

10277

Ein Mädchen, welches bügeln, fristren und etwas nähen kann, sucht eine Stelle bei Fremden. Näheres Römerberg No. 7 im Hinterhaus, zwei Stiegen hoch.

10278

In ein hiesiges Badhaus wird auf den 1. October ein ordentliches Hausmädchen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

10279

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht bei einer anständigen Familie eine Stelle. Näheres Hochstraße No. 17.

10280

Eine perfekte Köchin, die in allen Theilen der Kochkunst erfahren, in Badeorten, Hotels ersten Rangs, wie in Privathäusern gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped.

10281

Ein braves Mädchen, welches wegen Abreise seiner Herrschaft entlassen worden ist, gute Zeugnisse besitzt, in aller häuslichen Arbeit gut erfahren ist, sucht eine andere passende Stelle und kann gleich oder den 1. October eintreten. Näheres in der Exped.

10282

Ein anständiges Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht, nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 1. October einen guten Dienst Kurzaalanlagen 4, Landhaus Grunee, im ersten Stock.

10283

Ein Mädchen, das alle weiblichen Handarbeiten versteht, serviren kann, auch schon drei Jahre bei Fremden war, sucht sogleich eine Stelle. Näheres in der Exped.

10284

G e s u c h t

ein Monatmädchen für Hausarbeit. Näheres Exped.

10285

Ein anständiges Mädchen, welches gut empfohlen wird, der guten Küche selbstständig vorstehen kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. October eine Stelle. Näheres Exped.

10286

Ein braves Dienstmädchen, welches außer Hausarbeit auch etwas Gartenarbeit versteht, findet bis zum 1. October in einer ruhigen Familie eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße No. 7.

10287

Ein solides Mädchen gesetzten Alters, welches längere Zeit dem Haushalte selbstständig vorgestanden und in jeder häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht eine passende Stelle bei einer stillen Familie. Näh. Exped.

10140

Ein gewandter treuer Diener, der gute Zeugnisse mitbringen kann, wird gesucht. Näheres Exped.

10148

Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher geläufig französisch spricht, wünscht mit einer Herrschaft als Conrier auf Reisen zu gehen. N. Exped. 10055
Es kann ein Junge in die Lehre treten bei

Bäckermeister D. Fasel, Kirchgasse 23. 10202

Dogheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. Oktober anderweit zu vermieten. 7426

Untere Friedrichstraße im ersten Stock ist auf den 1. Oktober ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10288

Marktstraße No. 23 ist eine vollständige Wohnung mit und ohne Möbel billig zu vermieten. 10120

Michelsberg 12 sind einige Logis zu vermieten. 10058

Rheinstraße 10 sind 2 elegant möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 8993

Sonnenberger Chaussee 5 sind 5-6 Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 9058

Sonnenberger Chaussee 11 eine möblirte Wohnung zu vermieten. 9178

Tannusstraße 25 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 10289

Wellritzstraße 6 im Hause des Hrn. Flurschützen Blum ein Zimmer mit Cabinet (mit od. ohne Möbel) zu vermieten und sogleich beziehbar. 10242

Billig zu vermieten Marktplatz No. 3 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October dieses Jahres. 10290

Eine schön möblirte Bel-Etage, aus 6 Piecen bestehend, ist per 1. October zu vermieten, nöthigenfalls mit Stallung und Remise. Näheres in der Exped. d. Bl. 10149

In einer der schönsten Lage ist eine Wohnung, billig an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör. Näheres Exped. 10150

Zwei möblirte Zimmer nebst Küche und Mansarde sind zu vermieten. Näh. Langgasse 1. 10291

Eine schöne neu möblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. ist für die Wintermonate zu vermieten. Näh. in der Exped. 10292

10000 fl. sogleich und 5000 fl. bis halben November können gegen gute Hypothek zum Ausleihen nachgewiesen werden. Näh. Exped. 9883

10000 fl., zusammen oder getheilt, sind gegen doppelt gerichtliche Versicherung auszuleihen. Näh. Exped. 10293

Friedrichstraße 40 sind in der Bel-Etage zwei möblirte Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 10052

Dankagung.

Allen, die unsern nun in Gott ruhenden Vatten, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Philipp Eichhorn,

zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders noch den Veteranen von Waterloo, unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, 17. September 1861.

10294

Die trauernden Hinterbliebenen.

Der schönen Schwäbin in der großen Burgstraße nachträglich herzlichsten Glückwunsch zum 17. Geburtstag.

Einer aus der Ferne und doch nah. 10295